



Ein Kalthaus kaufen und dann darin frostfrei Bonsai, Oleander, Geranien oder andere Kübelpflanzen überwintern? Müssen Sie zusätzlich zum Kalthaus ein Warmhaus bauen, wenn Sie beispielsweise auch Orchideen kultivieren möchten? Wie gelingt es, in ein und demselben Gewächshaus Pflanzen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu ziehen? Und: Kann man im Kalthaus wohnen, quasi als Ganzjahresterrasse? – Das Stichwort „Klimazonen im Gewächshaus“ hilft bei der Lösung all dieser Fragen!

KALTHAUS ODER WARMHAUS MIT KLIMAZONEN – WAS IST DAS?

Im Kalthaus oder Warmhaus entstehen Klimazonen (Temperaturzonen), indem Sie verschiedene Bereiche voneinander abtrennen. Dadurch entsteht eine Art Gewächshaus im Gewächshaus. Die Abtrennung lässt sich ganz einfach mit Raumteilern aus Dachlatten und Folie, z.B. Luftpolsterfolie, bewerkstelligen.

Tipp: Um Kalthaus und Warmhaus zusätzlich klimatisch voneinander zu trennen, können Sie Teilschattierungen installieren. Auch lassen sich die einzelnen Temperaturbereiche durch die sinnvolle Verteilung von Heiz- und Lüftungselementen unterstützen.

Das Setzen der Trennwand hilft dabei, besser auf die Bedürfnisse der Pflanzen einzugehen, die Sie unterbringen möchten. Hier zwei Beispiele:

- Tomaten benötigen viel Sonne, schmecken aber wesentlich aromatischer, wenn sie nicht zu warm stehen und etwas langsamer wachsen dürfen. Sie gehören in den Bereich, der der Sonne zugewandt ist, der aber besonders gut belüftet und damit niedriger temperiert werden kann.
- Gurken lieben Wärme, aber keine Zugluft. Sie kommen in die sonnenabgewandte Klimazone, in der sich durch weniger Luftbewegung die höhere Temperatur hält.

KÜBELPFLANZEN IM KALTHAUS ÜBERWINTERN

Frostfrei muss es sein: Bei einer Überwinterung im Kalthaus liegen die Temperaturen meist zwischen 5 °C und 10 °C. Nicht nur Geranien und andere hiesige Kübelpflanzen, auch mediterrane Gewächse wie Oleander und Zitruspflanzen sowie bestimmte Bonsai (sogenannte Kalthaus-Bonsai) überwintern in diesem Klima sicher und zufrieden. Doch wie kommt man an das perfekte Kalthaus?

- Zum einen können Sie Ihr Kalthaus kaufen und von Profis aufbauen lassen. Ideal sind z.B. unsere Modelle **Gewächshaus bio-top** oder das große **Gewächshaus bio-varis**
- Ein Kalthaus selber zu bauen muss ebenfalls nicht schwierig sein. Als Bausatz liefern wir unter anderem unser beliebtes Rundbogengewächshaus Arcus oder das neu entwickelte, thermisch getrennte Wohngewächshaus Livingten.
- Als Kalthaus für den Balkon geeignet ist unser Modell Balkongewächshaus TERRA. Dies Kalthaus können Sie ebenfalls selber bauen oder aber unseren professionellen Montage-Service in Anspruch nehmen.



KALTHAUS ODER WARMHAUS?

SO RICHTEN SIE IN IHREM GEWÄCHSHAUS
KLIMAZONEN EIN

Tipp: Achten Sie, wenn Sie ein Kalthaus selber bauen wollen, auf hochwertige Ware direkt vom Hersteller. Die qualitätvolle Verarbeitung und Erfahrung, die dahinter steht, macht sich bezahlt – alles ist durchdacht und passt, Probleme beim Aufbau werden vermieden und Ihr Gewächshaus wird Ihnen lange Zeit Freude machen. Standardmäßig haben Sie mit diesem Spektrum bereits sehr vielfältige Möglichkeiten, Ihren Sichtschutz individuell zu gestalten und so perfekt an die Gegebenheiten in Ihrem Garten bzw. Ihres Hauses anzupassen. Zusätzlich bieten wir auf Anfrage gerne auch andere Glasformen an, außerdem Strukturglas, Satinglas mit individuellen Motiven oder Zierkugeln aus Edelstahl für die Aluminiumpfosten.

PFLANZEN FÜR DAS WARMHAUS UND DIE WOHNUNG: GANZJÄHRIGE WÄRME FÜR BOUGAINVILLEA, ZIMMERLINDE & CO.

Pflanzen, die Sie ganzjährig in der Wohnung halten müssen, sind grundsätzlich auch für das Warmhaus geeignet. Dazu gehören unter anderem Bromelien, Ananas, Südseepalme oder Mimose. Auch umgekehrt funktioniert das Zusammenleben, denn ein Warmhaus ist selbstverständlich auch wunderbar zum ganzjährigen Wohnen geeignet. Wir empfehlen u.a. unsere thermisch getrennten Modelle Gewächshaus York T, Gewächshaus Vario TH sowie das Wohngewächshaus Livingten als einfacher Bausatz zum Selber Bauen.

KALTHAUS, WARMHAUS UND TEMPERIERTES GEWÄCHSHAUS KOMBINIEREN

Hochwertige Gewächshäuser mit thermisch getrennten Aluminiumprofilen – zum Beispiel unsere Modelle „Livingten“, „Vario TH“ oder „York TH“ – können Sie bei Bedarf sogar in drei Temperaturzonen einteilen. Die Klimazone „Kalthaus“ müssen Sie dabei in dem Abschnitt des Gewächshauses anlegen, der von der Sonne abgewandt liegt. Die Klimazone mit mittlerer Temperatur – das temperierte Gewächshaus – kommt auf die Sonnenseite. In die Mitte setzen Sie Ihr Warmhaus oder Treibhaus, denn hier profitieren die Pflanzen von den beiden geschützten „Innenwänden“ zu den anderen Klimazonen hin. Außenseiten, über die (Heizungs-)Wärme verlorengehen kann, gibt es nur zwei. Da fühlen sich auch Orchideen wohl, die bekanntlich keine Temperaturschwankungen von über 5 °C mögen und auch im Winter je nach Art bis zu 25 °C benötigen.

OB KALTHAUS, WARMHAUS ODER KLIMAZONENGEWÄCHSHAUS: DARAUF KOMMT ES AN!

Damit Sie Ihr Kaltgewächshaus, beheiztes Gewächshaus oder Warmhaus optimal nutzen können, ist neben einer professionellen Beschattung eine gute Lüftungsmöglichkeit unverzichtbar. Sehr sinnvoll bei ganzjähriger Nutzung sind für bestimmte Pflanzen zudem eine Temperatursteuerung und eine Beregnungs-/Sprühnebelanlage. Wir von Hoklartherm halten für Sie alles bereit, was Sie an Zubehör benötigen, und beraten Sie gern.

Tipp: Im Kalthaus wohnen, quasi als Kaltwintergarten? Das geht sogar mit Gewächshaus- und Pavillon-Modellen ohne thermische Trennung. Wie Sie es sich auch dort im kalten Wintergarten ganzjährig gemütlich und kuschlig machen können, beschreiben wir für Sie in einem weiteren Ratgeber.



DIREKT VOM HERSTELLER

Wir von Hoklartherm stellen in eigener Fertigung mit viel Liebe Gewächshäuser,
Gartenpavillons, Windschutzelemente sowie Sommer-/Wintergärten her.
Fragen Sie einfach und unverbindlich bei uns an - **Wir beraten Sie gerne.**

